

[Russland hofft, die Ukraine in ein "Zwei-Korea-Szenario" zu zwingen - Nationaler Sicherheits- und Verteidigungsrat](#)

12.02.2023

Russland ist angeblich zu „Friedensgesprächen“ mit der Ukraine bereit, jedoch ohne Vorbedingungen und „auf der Grundlage der bestehenden Realität“. Der Sekretär des Nationalen Sicherheits- und Verteidigungsrates, Olexij Danilow, erklärte dies mit der Tatsache, dass Russland derzeit an einem Projekt zur Teilung des Landes arbeitet. Eine entsprechende Erklärung gab er während eines TV-Marathons ab.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Russland ist angeblich zu „Friedensgesprächen“ mit der Ukraine bereit, jedoch ohne Vorbedingungen und „auf der Grundlage der bestehenden Realität“. Der Sekretär des Nationalen Sicherheits- und Verteidigungsrates, Olexij Danilow, erklärte dies mit der Tatsache, dass Russland derzeit an einem Projekt zur Teilung des Landes arbeitet. Eine entsprechende Erklärung gab er während eines TV-Marathons ab.

„Was die Andeutung dieser Klappe aus Moskau betrifft. Dies ist nicht der erste Einwurf. Sie arbeiten jetzt an einem Projekt namens ‚Zweite Ukraine‘, so der Beamte.

Er stellte fest, dass das Angreiferland heute politische Technologen aus der Janukowytsch-Zeit „wiederbelebt“ und seine Arbeit in unserem Land aufnimmt, um „uns in eine Situation von zwei Koreas zu zwingen“.

„Einige Figuren, deren Namen nie genannt werden, die unter dem Deckmantel der Oppositionsplattform Für das Leben waren und dann wieder umlackiert wurden, sie sitzen jetzt in Monaco und begleiten dies. Glauben Sie mir, es wird keine ‚zweite Ukraine‘ geben“, betonte Danilow.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 191

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.